

Bedingungen und Chancen für Landwirtschaft im urbanen Raum

Symposium

Urbaner Gartenbau

Die Produktion kehrt in die Stadt zurück

09./10. Dezember 2014 – Bernd Pölling, Wolf Lorleberg

Kehrt die Produktion in die Stadt zurück? ...



**...oder hat die Stadt
die Produktion nicht eher eingeholt?**



„Urbanisierte Welt“

- erstmals in der Geschichte: **Urbane Bevölkerung > rurale Bevölkerung**
- Entwicklung der Urbanisierung wird sich fortsetzen:
 - 1910: ca. 10 %
 - 1990: ca. 40 %
 - 2007: ca. 50 %
 - 2050: ca. 70 %
- ca. 60 Millionen „neue Städter“/a (*Weltbank*)
 - Entspricht der Bevölkerung Großbritanniens
- 2009: 3,4 Mrd. - 2050: 6,4 Mrd. Städter (*WHO*)
 - Fast ausschließlich in Entwicklungs-/Schwellenländern
 - In Industrieregionen stagnierend; teilweise sinkend (Metropole Ruhr, Detroit, ...)



Bild: Lorleberg

Inhalt

Bedingungen und Chancen urbaner Landwirtschaft

- **Einleitung**
- **Urbane Landwirtschaft – wovon reden wir überhaupt?**
- **Urbane Landwirtschaft**
 - **Chancen und Hemmnisse**
 - **Geschäftsmodelle**
 - **Gesellschaftliche Leistungen**
 - **Exkurs EU COST-Action „Urban Agriculture Europe“**
- **Weiterentwicklung der urbanen Landwirtschaft**
 - **„Agrar-Parks“?**
 - **Neue Geschäftsfelder**
- **Zusammenfassung**

Urbane Landwirtschaft

Einstieg



Urbane Landwirtschaft

Wovon reden wir überhaupt?

Urbane Agrikultur – urbane Landwirtschaft – urbanes Gärtnern

▪ Urbane Agrikultur

Oberbegriff für alle landwirtschaftlichen und gärtnerischen Aktivitäten in und am Rande von Städten

▪ Urbane Landwirtschaft

▪ Landwirtschaft & Gartenbau

▪ Urbanes Gärtnern

▪ Aktivitäten der Stadtbewohner

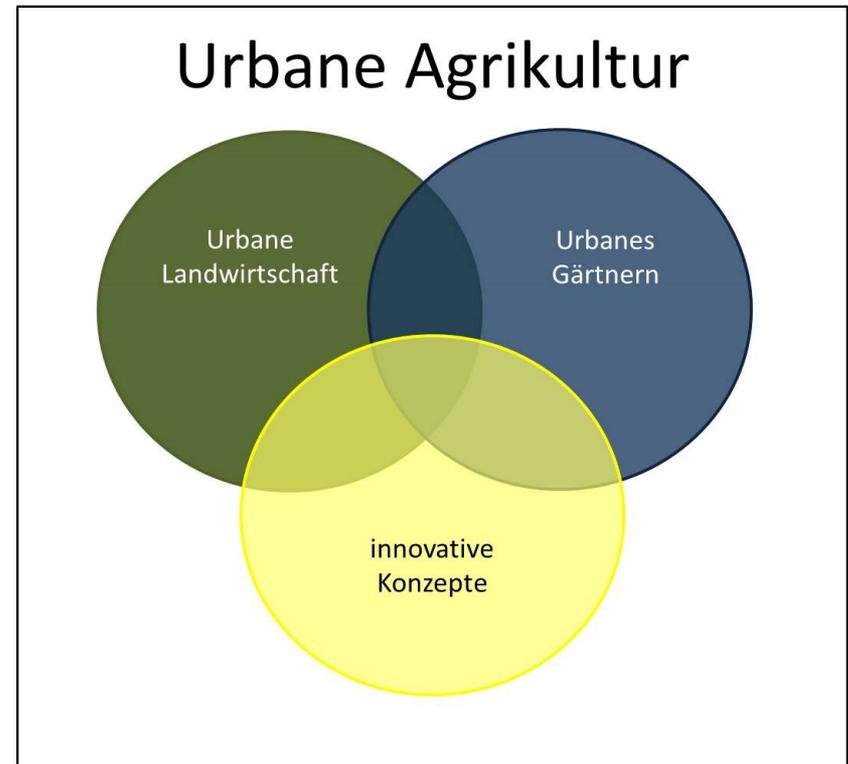
▪ Innovationen

▪ Technik-intensive Forschungen

▪ Vertical farming

▪ Aquaponics

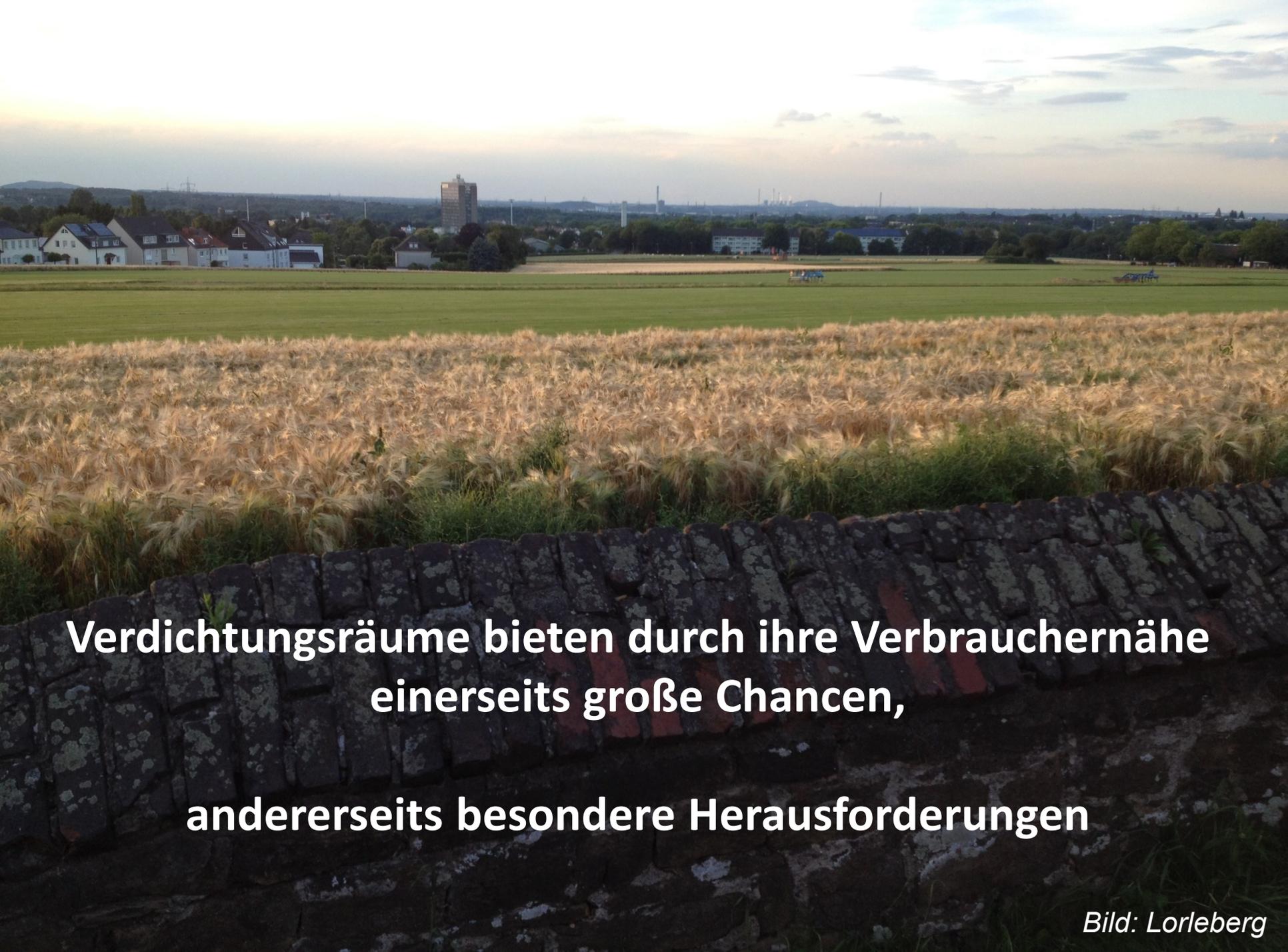
▪ ...



Urbane Landwirtschaft

Wovon reden wir überhaupt?





**Verdichtungsräume bieten durch ihre Verbrauchernähe
einerseits große Chancen,
andererseits besondere Herausforderungen**

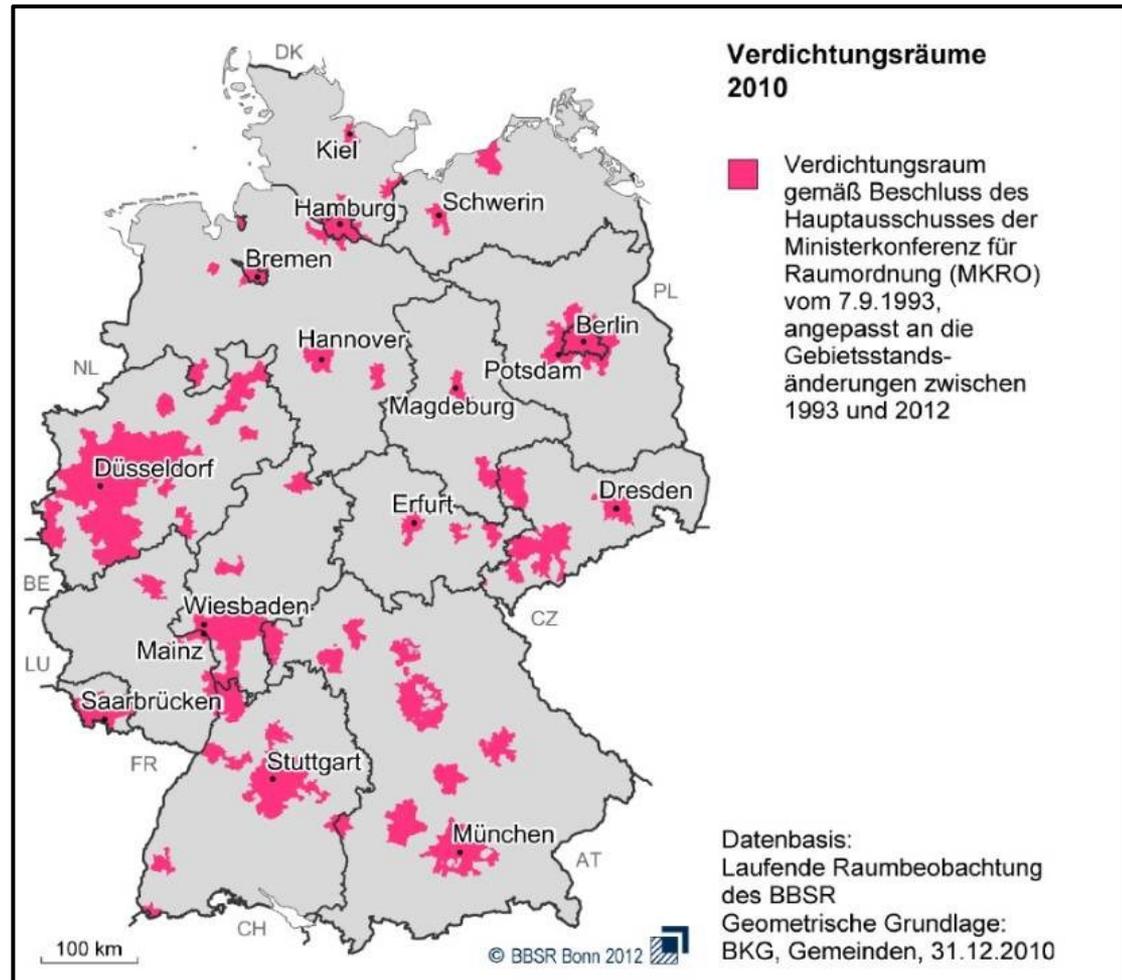
Urbane Landwirtschaft

Chancen und Hemmnisse

Große Chance:

Nähe zum Verbraucher/Kunden

- In den Verdichtungsräumen Deutschlands leben auf 10 % der Landesfläche etwa 50 % der Bevölkerung
- Kunden von
 - Agrarprodukten
 - Dienstleistungen



Urbane Landwirtschaft

Chancen und Hemmnisse

Hemmnisse

- Flächenverfügbarkeit/Planungen
 - Flächenmangel und -verlust
 - Besitzstrukturen
 - Zersplitterung der Flächen
- innere/ und äußere Verkehrssituation
- Multi-Nutzung von Flächen:
 - Produktion, Erholung, Sport, ...
- Nutzungsauflagen
- Unsichere Zukunftsperspektiven
 - Vergrößerungen von Einheiten, siehe z. B. Gartenbau Satellitenbild
- Hemmnisse können aber auch Chancen bieten: „aus der Not eine Tugend machen“
 - Anpassungen an das städtische Umfeld in Produktion, Dienstleistungen und Vermarktungskonzepten (Innovationen)



Bild: Google Maps

Geschäftsmodelle

- Weltmarktbetriebe: geringerer Anteil als im ländlichen Raum
- **Vielfalt der Geschäftsmodelle im urbanen Raum > als im ländlichen Raum**
- Im ländlichen Raum dominieren häufig nur ein oder wenige Betriebsausrichtungen
- **Hohe Wertschöpfung** bei Flächenknappheit zur Wirtschaftlichkeit wichtig
 - Gartenbau / Sonderkulturen: Gemüse, Obst, Zierpflanzen, ...
 - Spezialisierte Tierhaltung: Straußenhaltung, Schnecken-, Fischzucht, ...
 - Direktvermarktungskonzepte
- **Dienstleistungen**
 - Freizeit-/Erholung: Pensionspferdehaltung, Gastronomie (Hof Cafés, ...), Sport-, Kultur-, Kunst- und Bildungsangebote
 - „Green Care“ / „Care Farming“: Angebote für Betreuungsbedürftige
 - Partizipative Landwirtschaft: Mietgärten, Solidarische Landwirtschaft, ...
 - Landschaftsgestaltung: Pflegemaßnahmen (Rasenschnitt, Gehölze, ...)

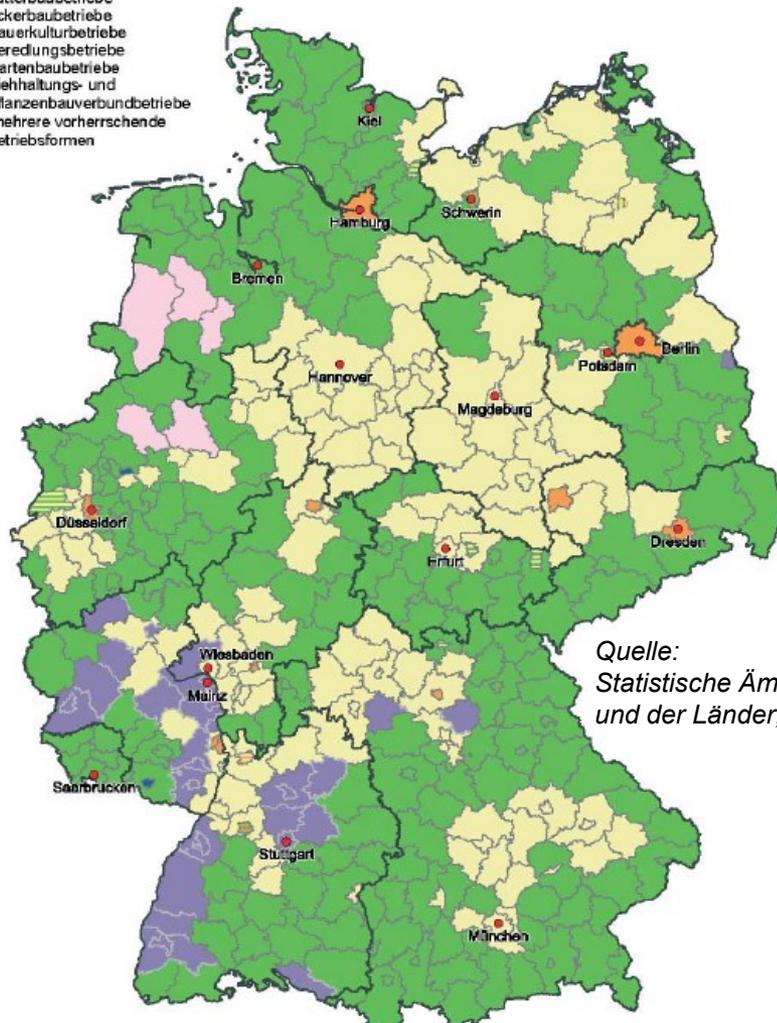
Geschäftsmodelle urbaner Landwirtschaft

Überblick

Agrarstruktur in Deutschland – Beispiel Gartenbau in Ballungsräumen

Vorherrschende Betriebsform der landwirtschaftlichen Betriebe 2010
in den kreisfreien Städten und Landkreisen

- Futterbaubetriebe
- Ackerbaubetriebe
- Dauerkulturbetriebe
- Veredlungsbetriebe
- Gartenbaubetriebe
- Viehhaltungs- und Pflanzenbauverbundbetriebe
- mehrere vorherrschende Betriebsformen



Quelle:
Statistische Ämter des Bundes
und der Länder, 2011: 19

Gartenbaubetriebe

- Hohe Wertschöpfung
- Verbrauchernähe
- Wo dominieren Gartenbaubetriebe?
 - Hamburg
 - Berlin
 - Dresden/Leipzig
 - Kassel/Offenbach
 - Düsseldorf
 - Frankenthal/Ludwigshafen
 - Pforzheim
 - Bamberg

Geschäftsmodelle urbaner Landwirtschaft

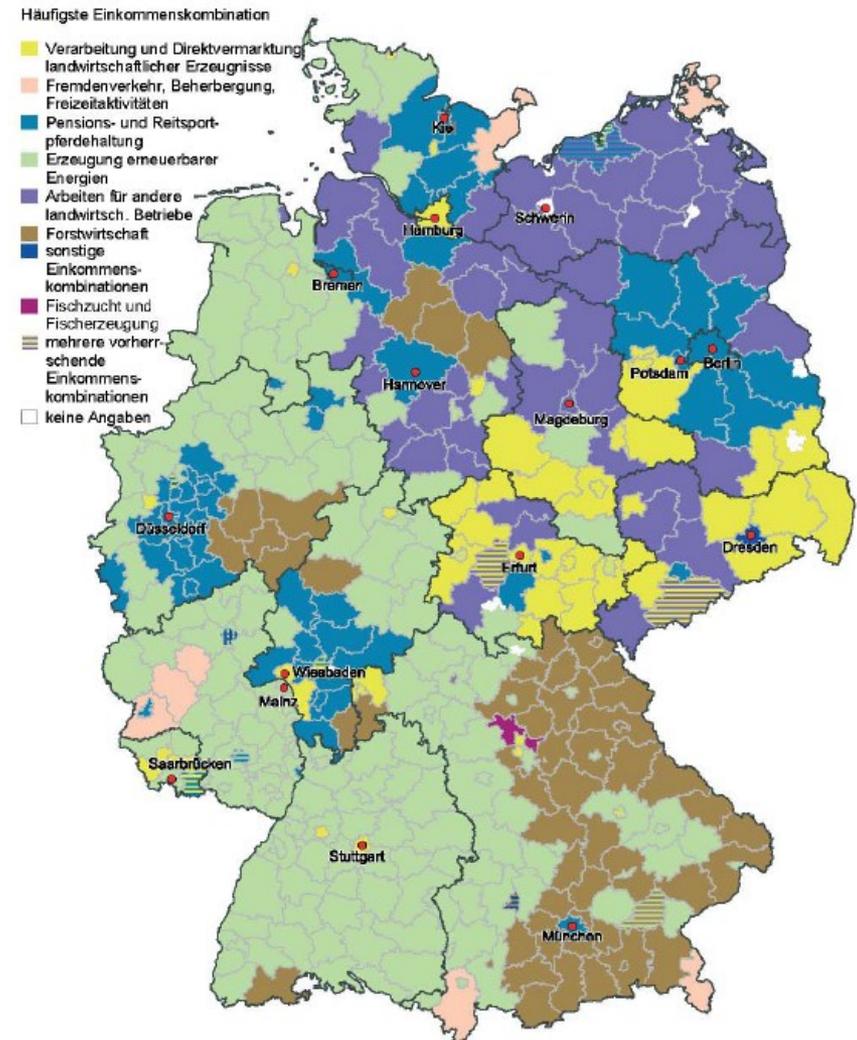
Überblick

Agrarstruktur in Deutschland

Einkommenskombinationen

- In Ballungsräumen häufig Direktvermarktung und/oder Pensionspferdehaltung/Reitsport
- **Direktvermarktung**
 - Alte BL: alle in / an Ballungsräumen
 - Hamburg/Flensburg/Neumünster
 - Oldenburg/Braunschweig
 - Krefeld/Bottrop
 - Rhein-Main-Gebiet/Kassel
 - rund um Saarbrücken
 - Stuttgart/Pforzheim
 - Regensburg/Fürth/Erlangen

Häufigste Einkommenskombination in landwirtschaftlichen Betrieben 2010
in den kreisfreien Städten und Landkreisen



Geschäftsmodelle urbaner Landwirtschaft

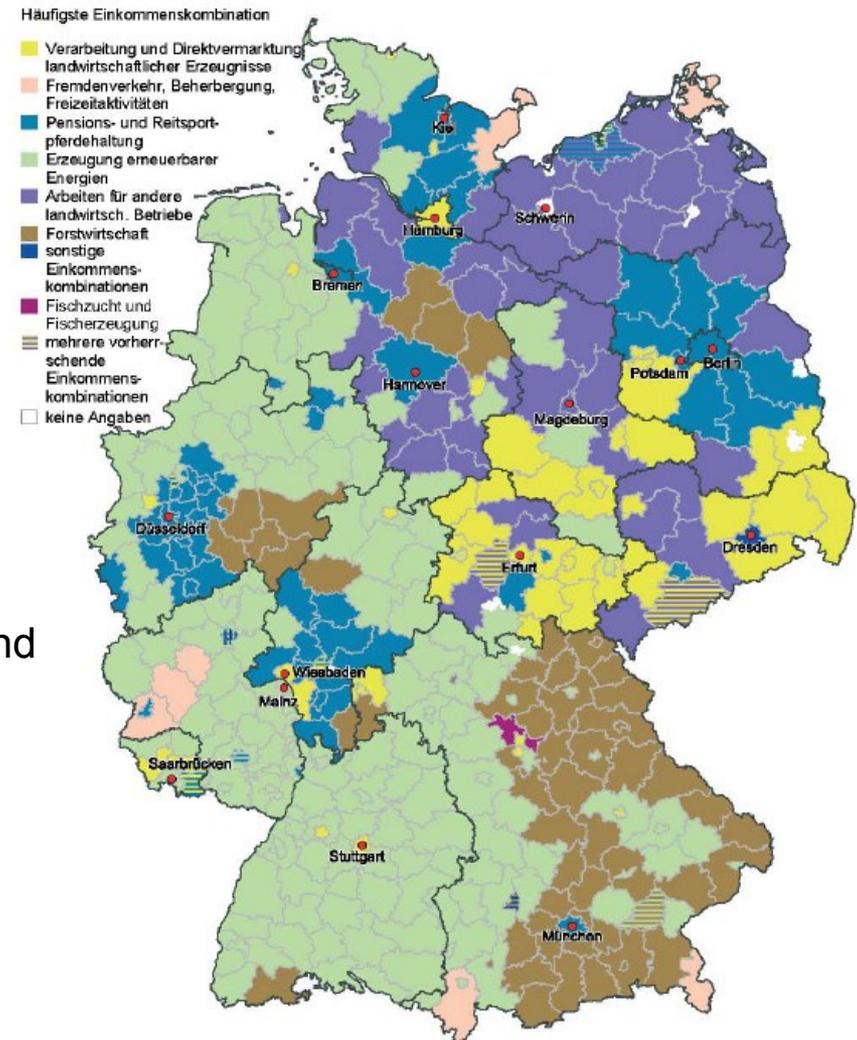
Überblick

Agrarstruktur in Deutschland

Einkommenskombinationen

- In Ballungsräumen häufig Direktvermarktung und/oder Pensionspferdehaltung/Reitsport
- **Pensionspferdehaltung/Reitsport**
 - Häufig im „Speckgürtel“ von Städten und Ballungsräumen; z. B.:
 - Rund um Hamburg
 - Bremen und Hannover
 - Metropole Ruhr/Bergisches/Rheinland
 - Rhein-Main-Gebiet
 - München
 - Berlin/Brandenburg

Häufigste Einkommenskombination in landwirtschaftlichen Betrieben 2010
in den kreisfreien Städten und Landkreisen



Geschäftsmodelle urbaner Landwirtschaft

Beispiele aus der Hansestadt Hamburg



Obstanbau Süderelbe / Altes Land



**Naherholungsraum Rissen/Sülldorf:
Extensives Grünland**



Gemüseanbau Viermarschland



Gartenbau Viermarschland

Bilder: Pölling

Geschäftsmodelle urbaner Landwirtschaft

Beispiele aus der Metropole Ruhr



Produktion & Landschaftsgestaltung am Mechtenberg (E/GE/BO)



Direktvermarktung Castrop-Rauxel



Sonderkulturen Bottrop



Freizeitangebot „Bauerngolf“ Essen

Bilder: Lorleberg, Pölling, RVR

Urbane Landwirtschaft

Gesellschaftliche Leistungen – ein breites Spektrum an Potenzialen

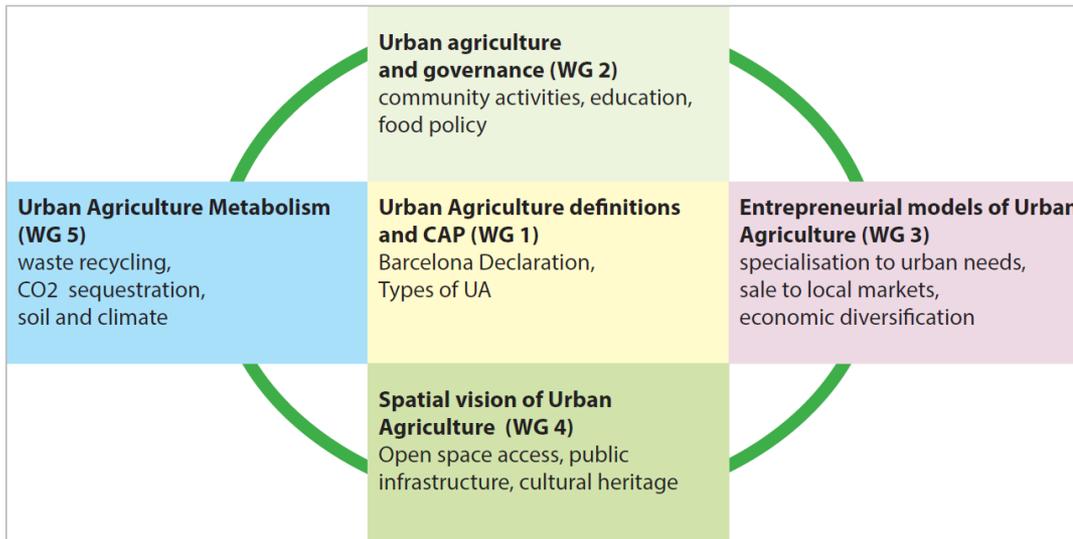
Ökonomisch	Sozial	Ökologisch
<p>Produktion von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Rohstoffen zur stofflichen und energetischen Nutzung sowie von Zierpflanzen</p> <p>Wertschöpfung – auch im Verbund mit vor- und nachgelagerten Stufen</p> <p>Einkommen und Steuerleistung</p> <p>Lokale und regionale Nachfrage</p> <p>Entwicklung/Aufwertung von Industriebracheflächen (Brown site redevelopment)</p>	<p>Beschäftigung</p> <p>Beitrag zur Lebensqualität</p> <p>Erholungs-/Freizeitfunktion</p> <p>Urbane Kulturlandschaftsfunktion</p> <p>Bei entsprechender Spezialisierung:</p> <p>Weitere soziale Leistungen wie soziale Integration, Umweltpädagogik, Gesundheitsfunktion, etc.</p>	<p>Bei umweltgerechter Wirtschaftsweise:</p> <p>Schutz und Regeneration abiotischer natürlicher Ressourcen wie Boden, Wasser, Luft</p> <p>Beitrag zu Stoffkreisläufen/“Recycling-Wirtschaft“</p> <p>CO₂-Bindung</p> <p>Verbesserung des Mikroklimas</p> <p>Grundwasserneubildung</p> <p>Förderung der Biodiversität</p> <p>Transportkostenvorteile durch Verbrauchernähe/ Vorteil kurzer Wertschöpfungsketten</p>



Urbane Landwirtschaft

Exkurs EU COST-Action „Urban Agriculture Europe“

- Netzwerk zu urbaner Agrikultur auf europäischer Ebene (kein Projekt)
- Schwerpunkt: Austausch & Lernen
- verschiedene Themenfelder und Arbeitsgruppen (WGs)

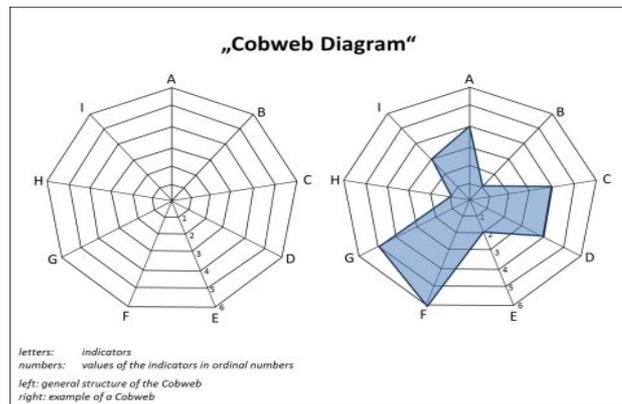
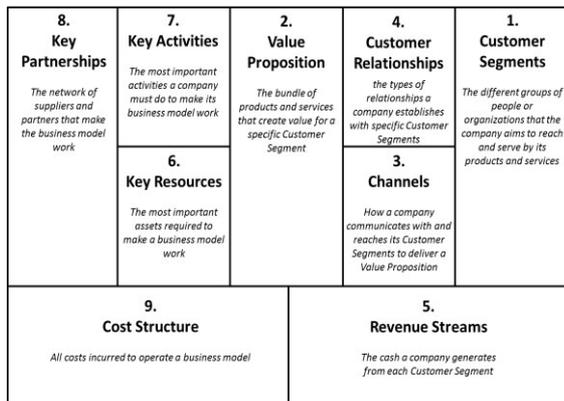


Urbane Landwirtschaft

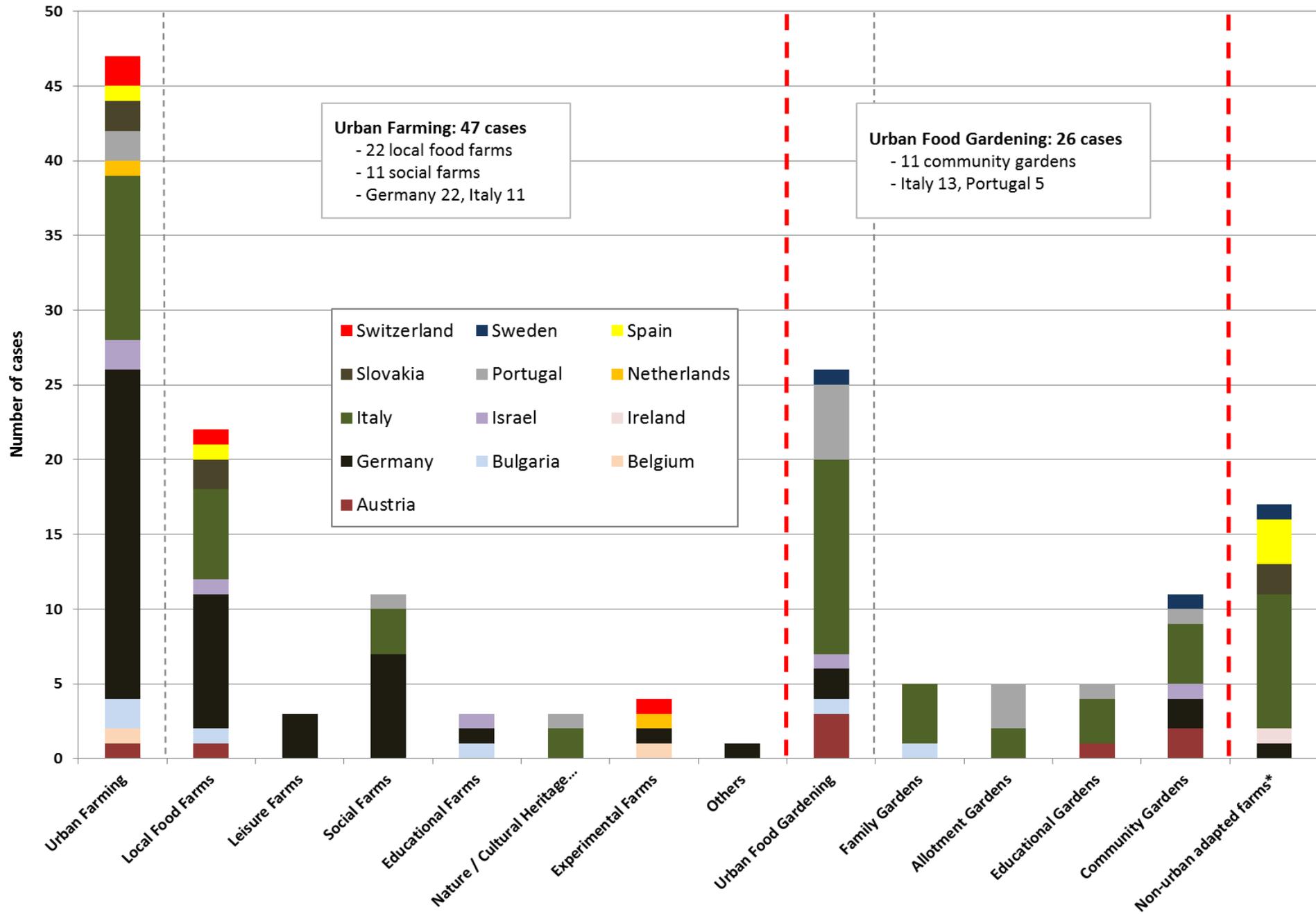
Exkurs EU COST-Action „Urban Agriculture Europe“

Geschäftsmodelle urbaner Landwirtschaft (WG3)

- standardisierter Fragebogen
- ca. 100 Interviews
- 13 Länder
- Weitere Auswertung
 - Darstellung der Geschäftsmodelle, Erfolgsfaktoren, Probleme, Wünsche an die Politik und gesellschaftlichen Leistungen



Case studies: Urban Agriculture types from 13 countries



Online Atlas

Project info

Hof Blome



Hof Blome is a family-owned farm north of Bochum, centrally located in Metropolis Ruhr. The farm holding cultivates 60 ha farmland and keeps pigs, horses and geese. Furthermore Blome runs a "rent-a-field"-concept for urban dwellers.

This project or place fosters:

- ▶ social or community goals/benefits
- ▶ economic goals/benefits

This project or place involves:

- ▶ one or more profit oriented enterprises

Area size: 60 hectares

Urban Agriculture type: Local food farm

Weblink: www.bauer-blome.de

Weblink: www.meine-ernte.de

Info PDF: [Single Case Analysis Hof Blome](#)

Author: Bernd Pölling

Provided productions:

Plant production, especially wheat, barley, rapeseed, variety of vegetables/flowers (meine-ernte.de)

Animal production, especially pigs, geese, horses

Overview

Hof Blome is located in Bochum, one of the largest cities of the polycentric agglomeration, Metropolis Ruhr, which is a huge former coal mining and steel production region. Approximately 365,000 inhabitants are living in Bochum; more than 5 million are living in Metropolis Ruhr. The farm is in the district "Grumme", which is dominated by single family houses in loose settlement structures, populated mainly by middle class families (→ medium purchase capacity). There are also some enterprises, some buildings of abandoned industries and sport facilities nearby.

Hof Blome



Hof Blome is a family-owned farm north of Bochum, centrally located in Metropolis Ruhr. The farm holding cultivates 60 ha farmland and keeps pigs, horses and geese. Furthermore Blome runs a "rent-a-field"-concept for urban dwellers.

This project or place fosters:

- ▶ social or community goals/benefits
- ▶ economic goals/benefits

This project or place involves:

- ▶ one or more profit oriented enterprises

[More details](#)

[Zoom into project](#)

COST-Action

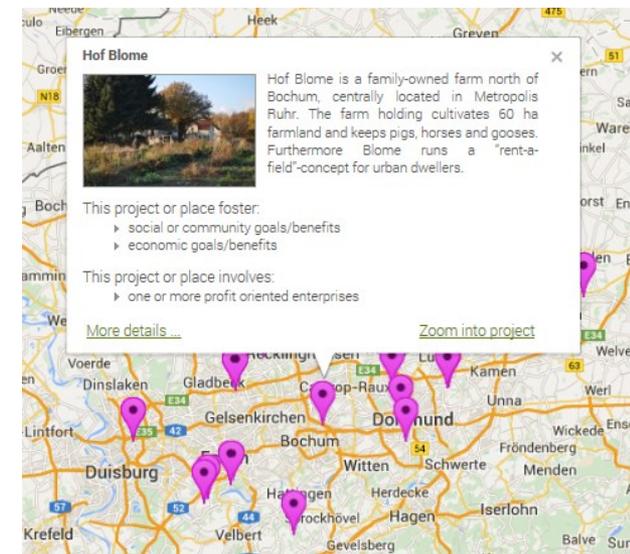
Home ▼ Action ▼



Iceland



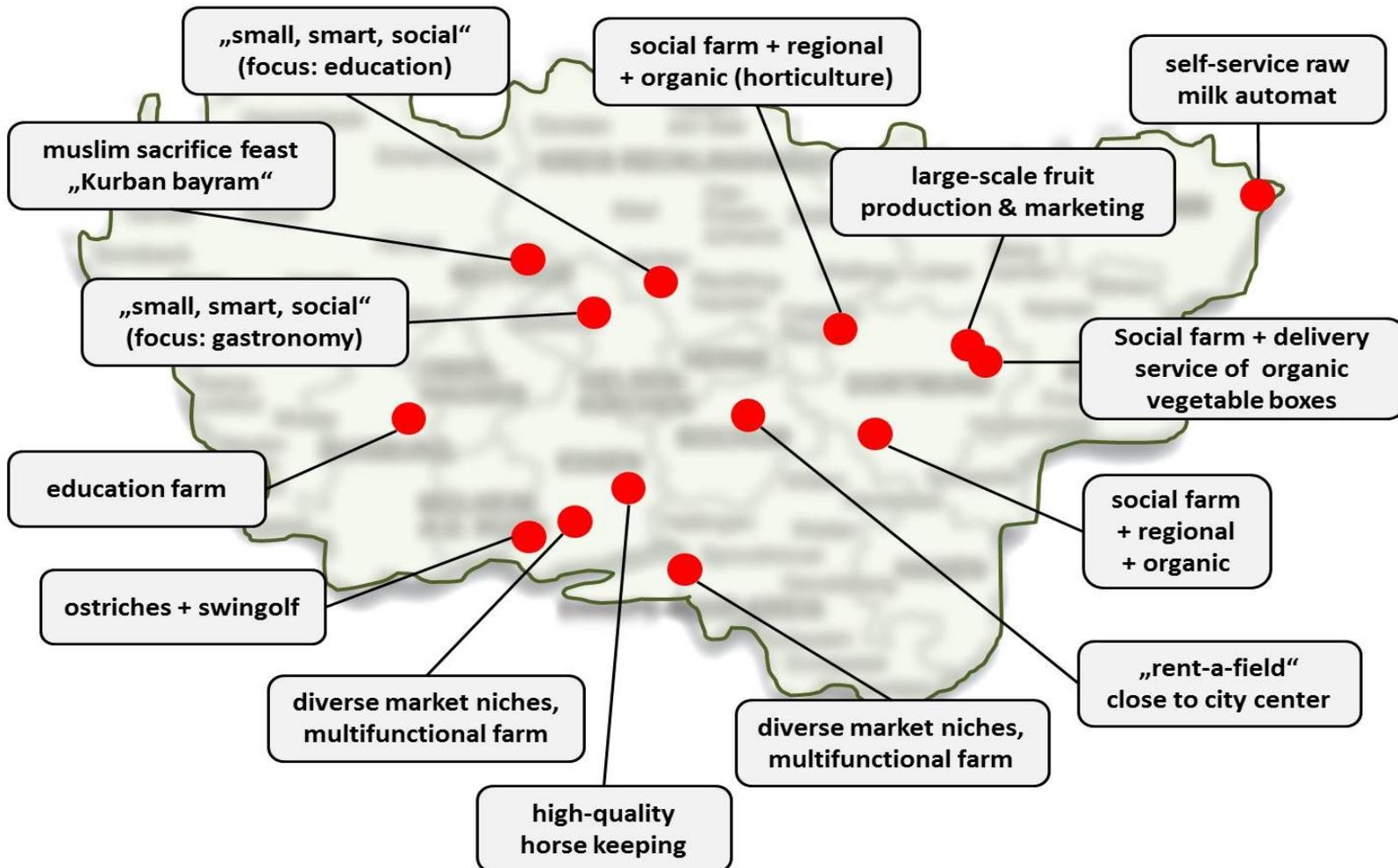
<http://www.urbanagricultureeurope.la.rwth-aachen.de/online-atlas.html>

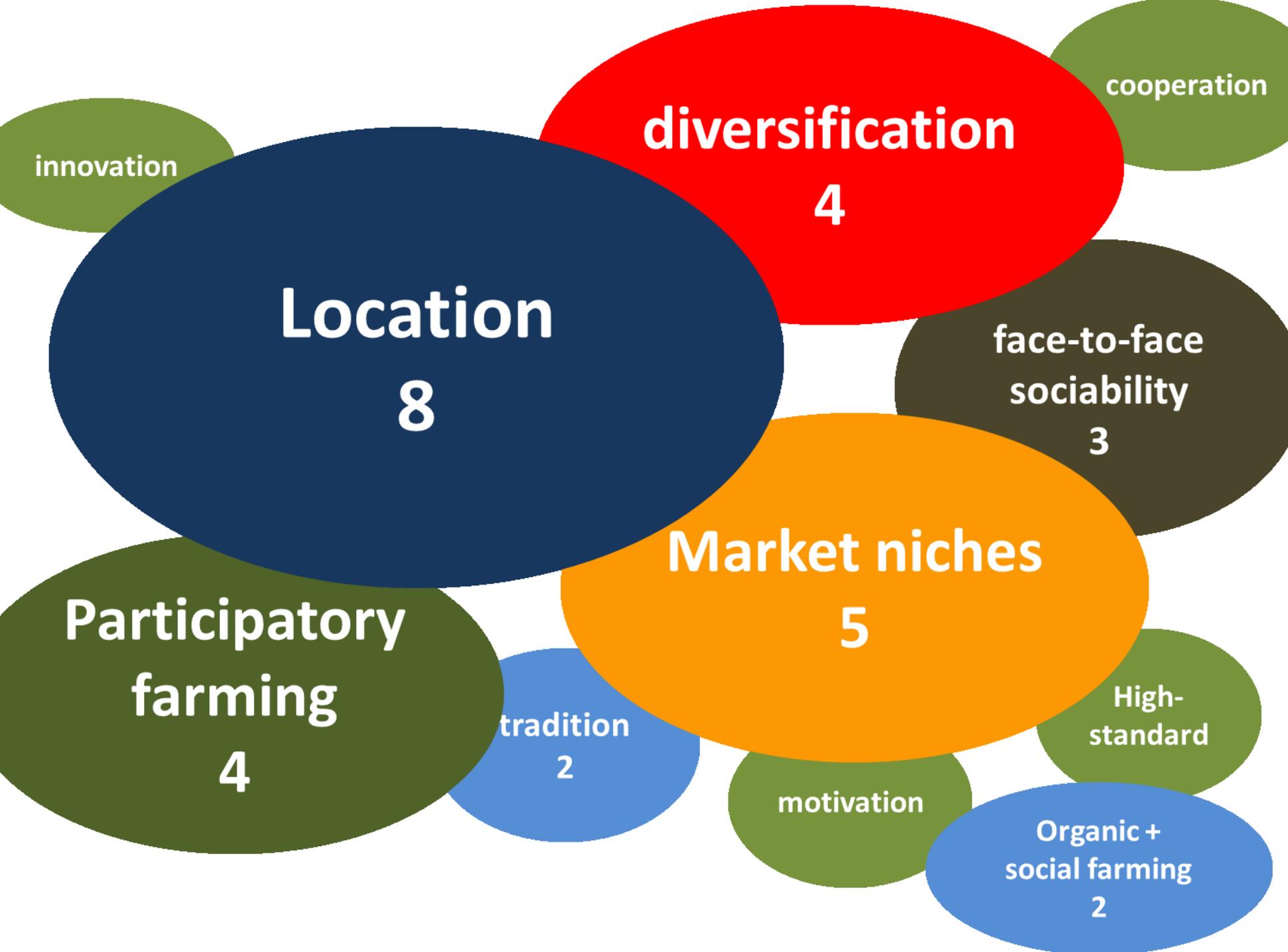


Urbane Landwirtschaft

Exkurs EU COST-Action „Urban Agriculture Europe“

Unique selling points (catchwords) of 14 interviewed urban farms in Metropolis Ruhr





Location

8

diversification

4

cooperation

innovation

face-to-face
sociability

3

**Participatory
farming**

4

Market niches

5

tradition

2

High-
standard

motivation

Organic +
social farming

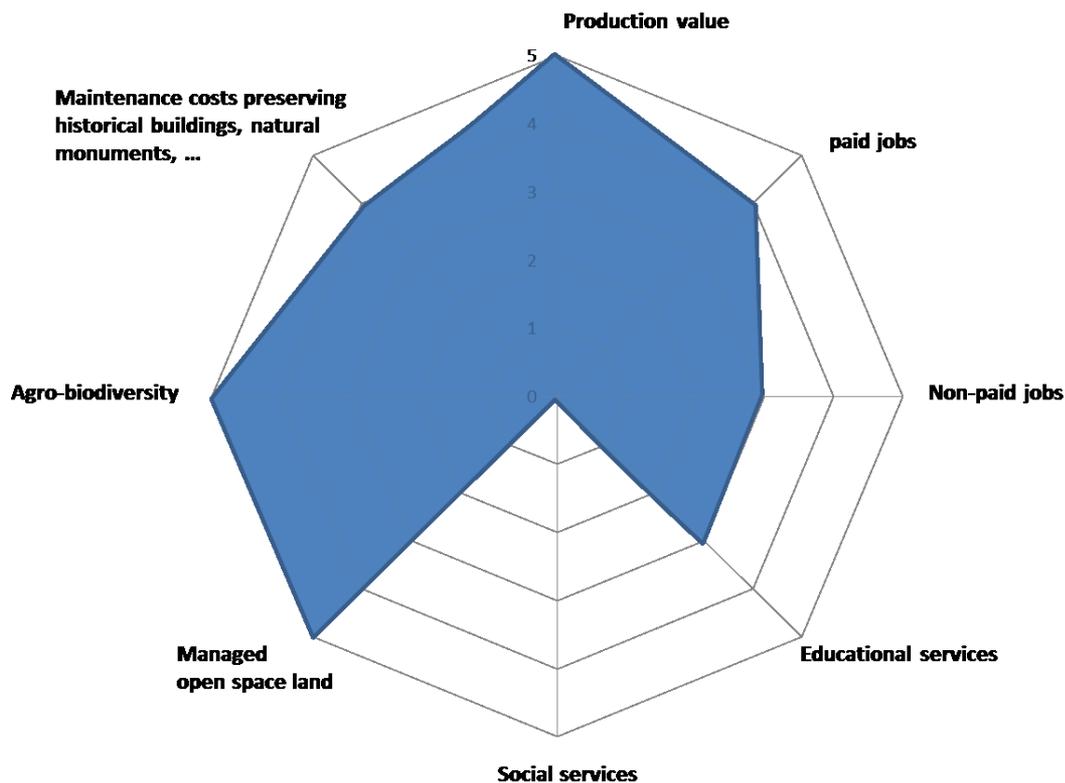
2

Urbane Landwirtschaft

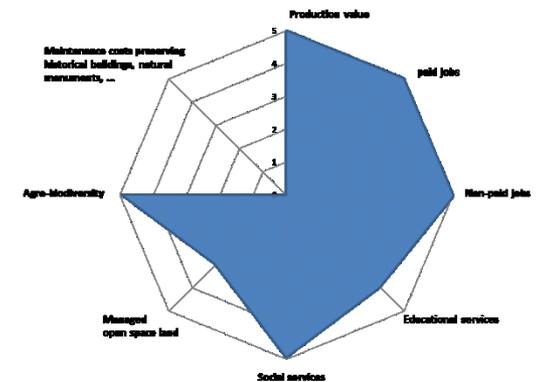
Exkurs EU COST-Action „Urban Agriculture Europe“

Gesellschaftliche Leistungen (Beispiele aus NRW)

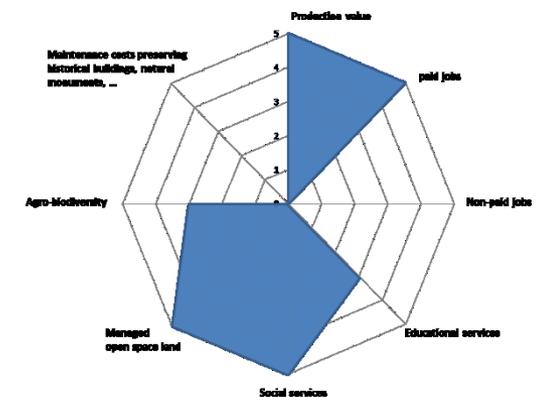
Societal benefits of Hofgut Schulze-Buschhoff



Societal benefits of Hof Holz



Societal benefits of Melerhof Eben-Ezer



Weiterentwicklung der urbanen Landwirtschaft

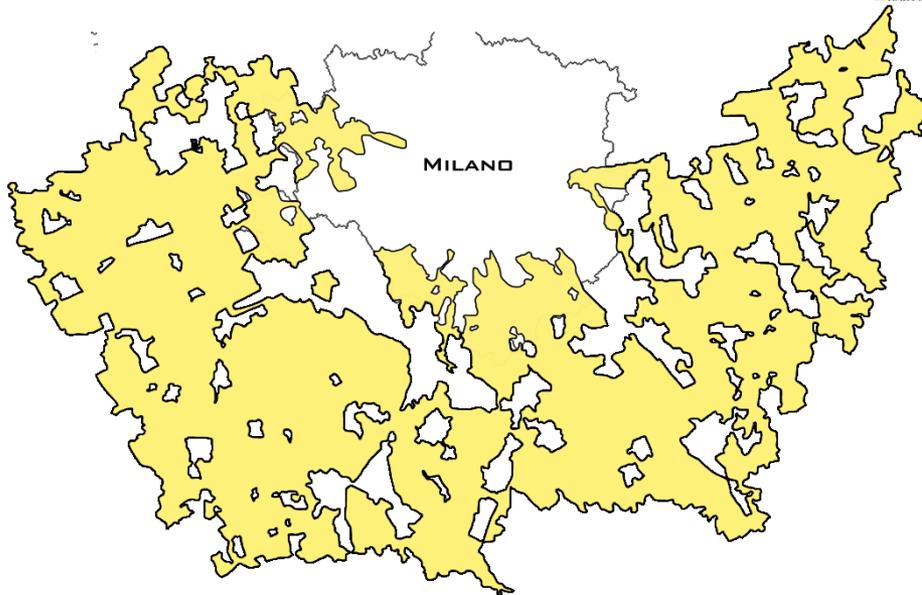
„Agrar-Parks?“

- Sind „Agrar-Parks“ ein geeignetes planerisches Werkzeug zur Weiterentwicklung und „Sicherung“ der Landwirtschaft in Stadtregionen?
 - Beispiele aus
 - Barcelona, Spanien
 - Mailand, Italien
 - Vancouver, Kanada
- Regionalpark Emscher Landschaftspark

Weiterentwicklung der urbanen Landwirtschaft

„Agrar-Parks?“

■ Parco agricolo Sud Milano



Quelle: Parco agricolo Milano

Piani di cintura urbana

Pcu 1

Area fra San Siro, Bosco in Città, Parco delle Cave, tangenziale ovest
993 ettari

Pcu 2

Comparto agricolo fra Barona, Chiesa Rossa, Buccinasco, Corsico, Assago, delimitato a sud dal Naviglio Pavese e attraversato dal Naviglio Genova-Milano-Genova
1.100 ettari

Pcu 3

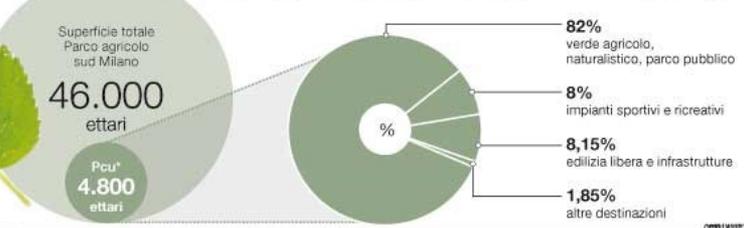
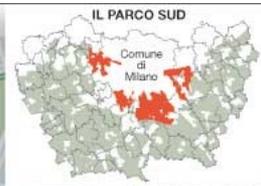
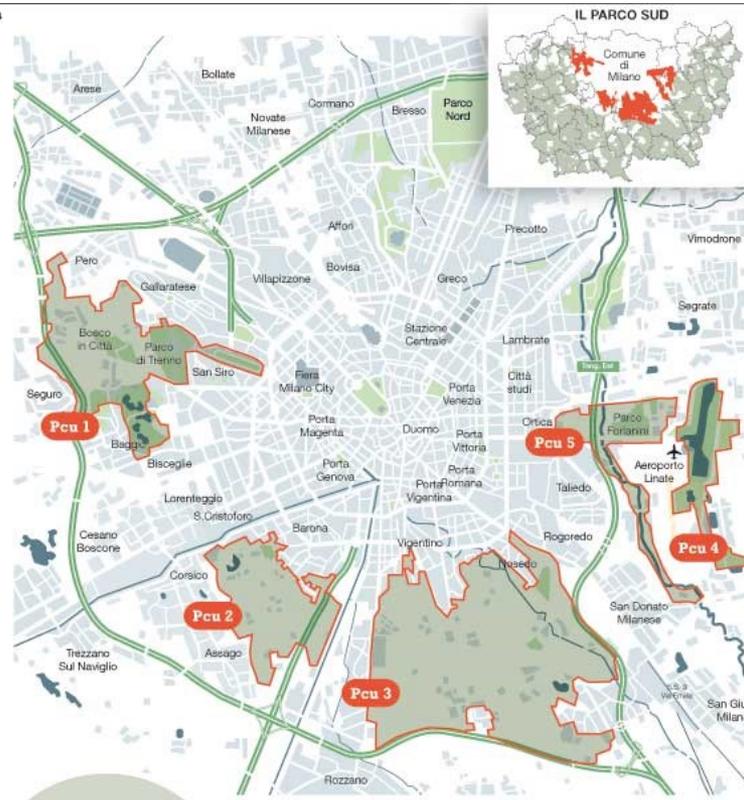
Area fra il Naviglio Pavese alla via alla tangenziale Ovest, via Cassanese, via Ripamonti, viale Sesto c'è Porto di Mare
1.344 ettari

Pcu 4

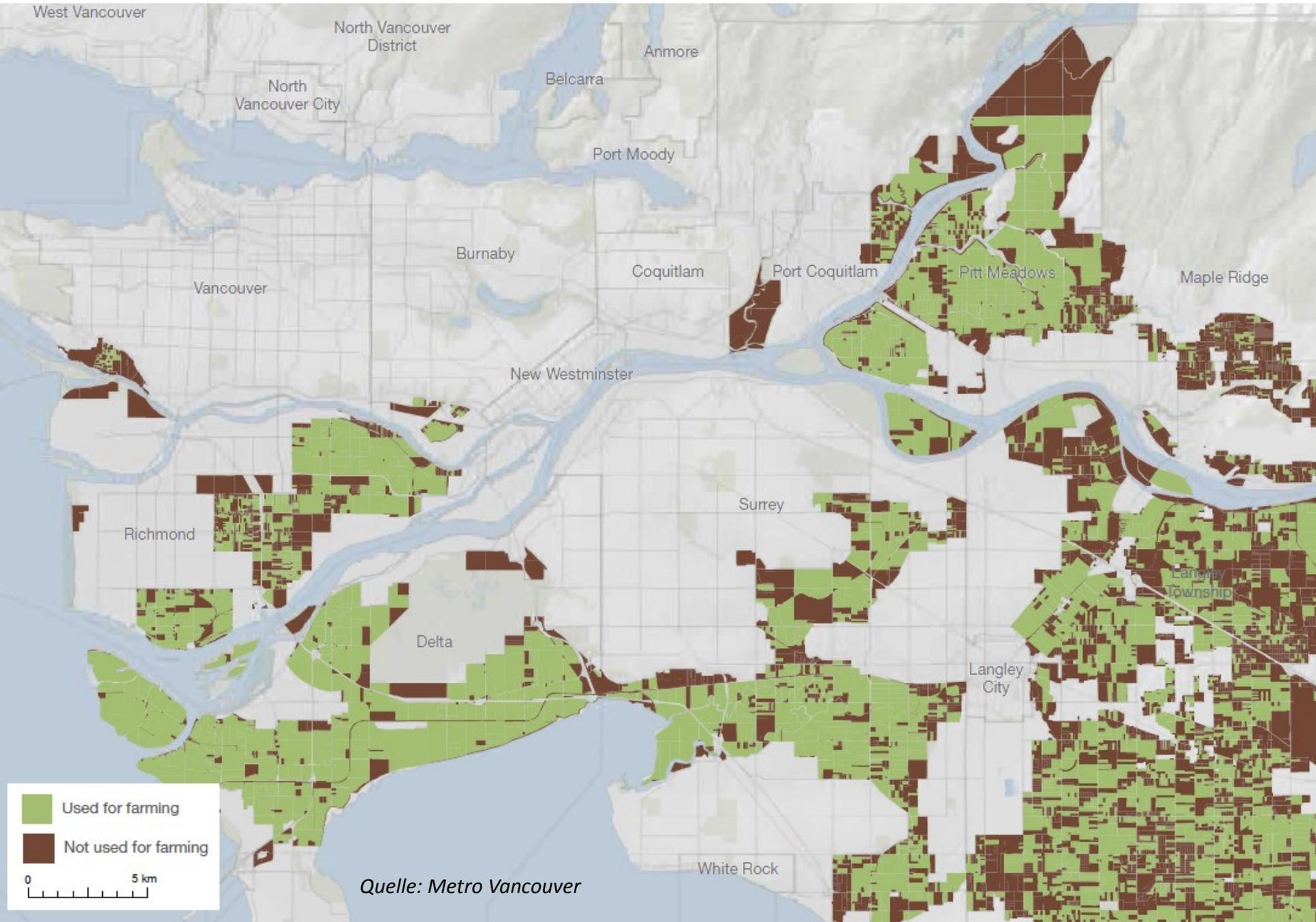
Area fra Forlanini, Idroscalo, fino alla tangenziale Borromeo; serve a collegare l'Idroscalo con le Cascine di San Bovio a Paolo
1.100 ettari

Pcu 5

Area fra le due aree libere della valle Olona, dal lago di Sesto fino al lago di Saronno, da viale Forlanini fino alla tangenziale Borromeo. L'area è delimitata a sud dal Naviglio Pavese e la cascina Montù e il Naviglio dell'albergo dei Mondiali
1.100 ettari



STATUS OF THE METRO VANCOUVER AGRICULTURAL LAND RESERVE WITH RESPECT TO FARMING

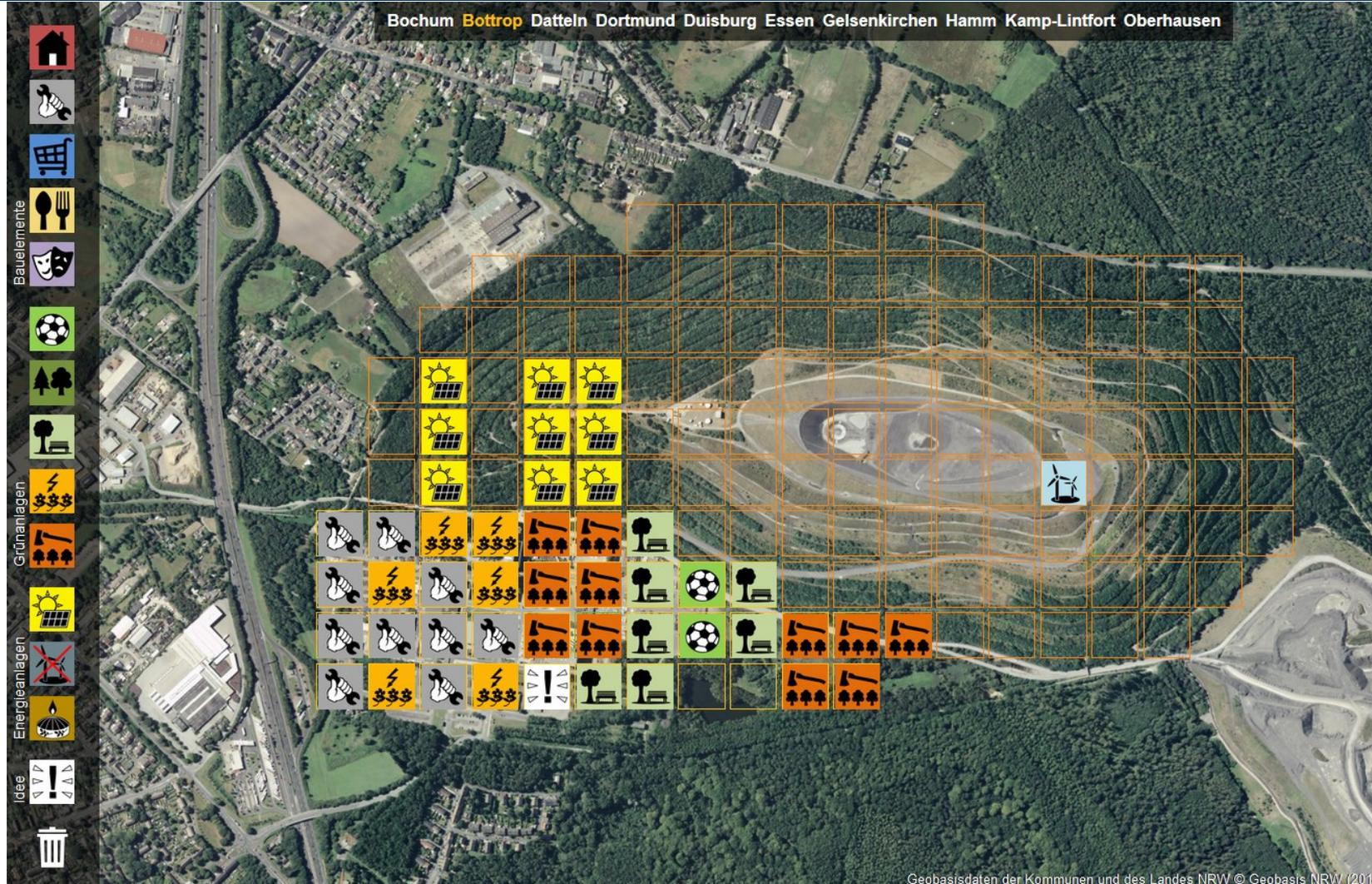


Quelle: Metro Vancouver

Weiterentwicklung der urbanen Landwirtschaft

Emscher Landschaftspark, Metropole Ruhr

Bochum **Bottrop** Datteln Dortmund Duisburg Essen Gelsenkirchen Hamm Kamp-Lintfort Oberhausen



Bergwerk Franz Haniel 1/2

Pflegekosten:
149.700 €

Energie-Erträge:
365.193 €

Flächenbilanz:
215.493 €

Stromversorgung:
4.562 Haushalte

Substratpunkte:
80

Speichern

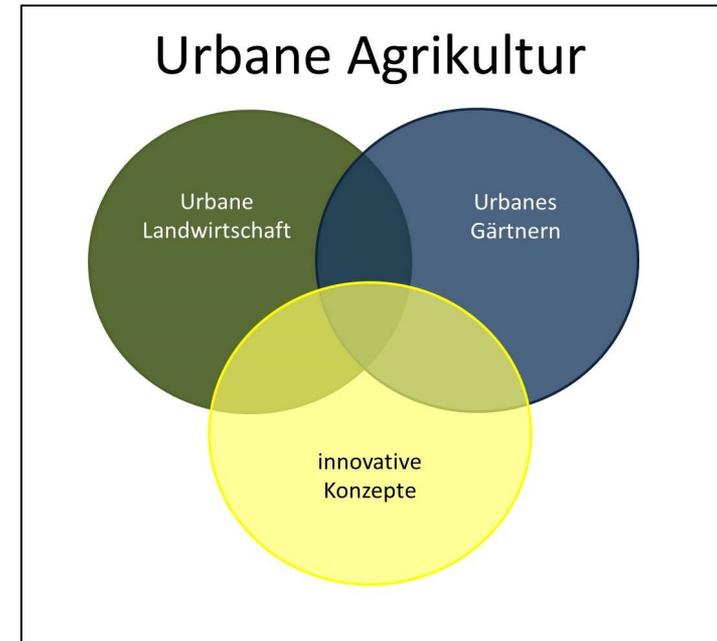


Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW (2014)

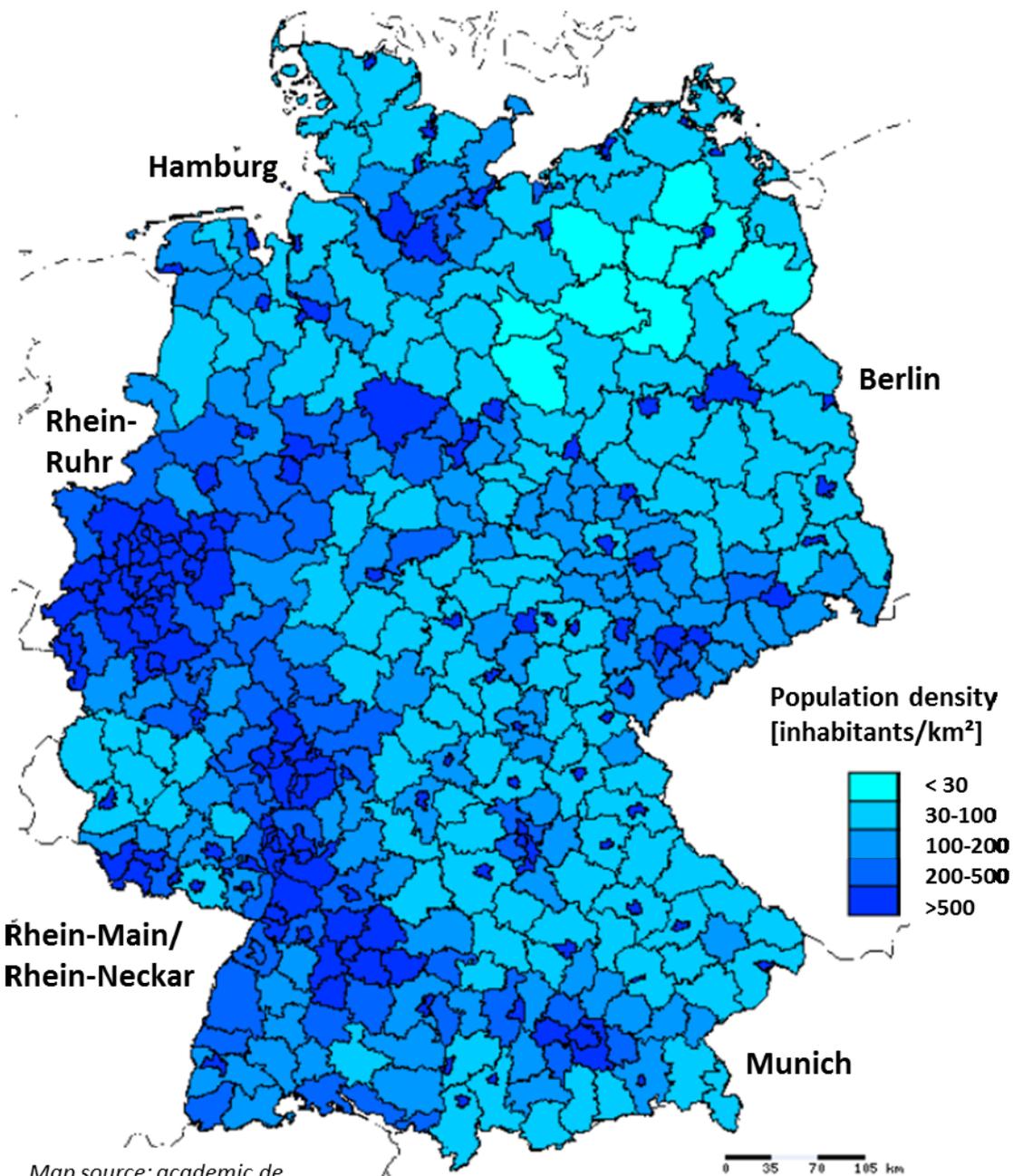
Weiterentwicklung der urbanen Landwirtschaft

Neue Geschäftsfelder

- Neue Geschäftsfelder liegen insbesondere in den Schnittmengen zwischen den drei Säulen der urbanen Agrikultur
- Beispiel: urbane Landwirtschaft – urbanes Gärtnern
- **„Partizipative Landwirtschaft“**
 - Solidarische Landwirtschaft (Community Supported Agriculture)
 - Mietgärten, „Rent-a-field“
 - (Direkt-) Vermarktungswege, z. B. internet-basierte Bestellung von Lebensmitteln
 - „Place-Making“ & Brown Site re-development“



Spatial distribution of “rent-a-field”-concepts in Germany



Erntezeit [2]

Meine Ernte [26]

Ackerhelden [13]

Gemüsefeld [1]

Unser Land.Sonnenäcker [44]

Tegut Saisongarten [17]

Münchner Krautgärten [20]

Eigenes Feld [5]

Gartenglück [4]

Bauerngarten [3]

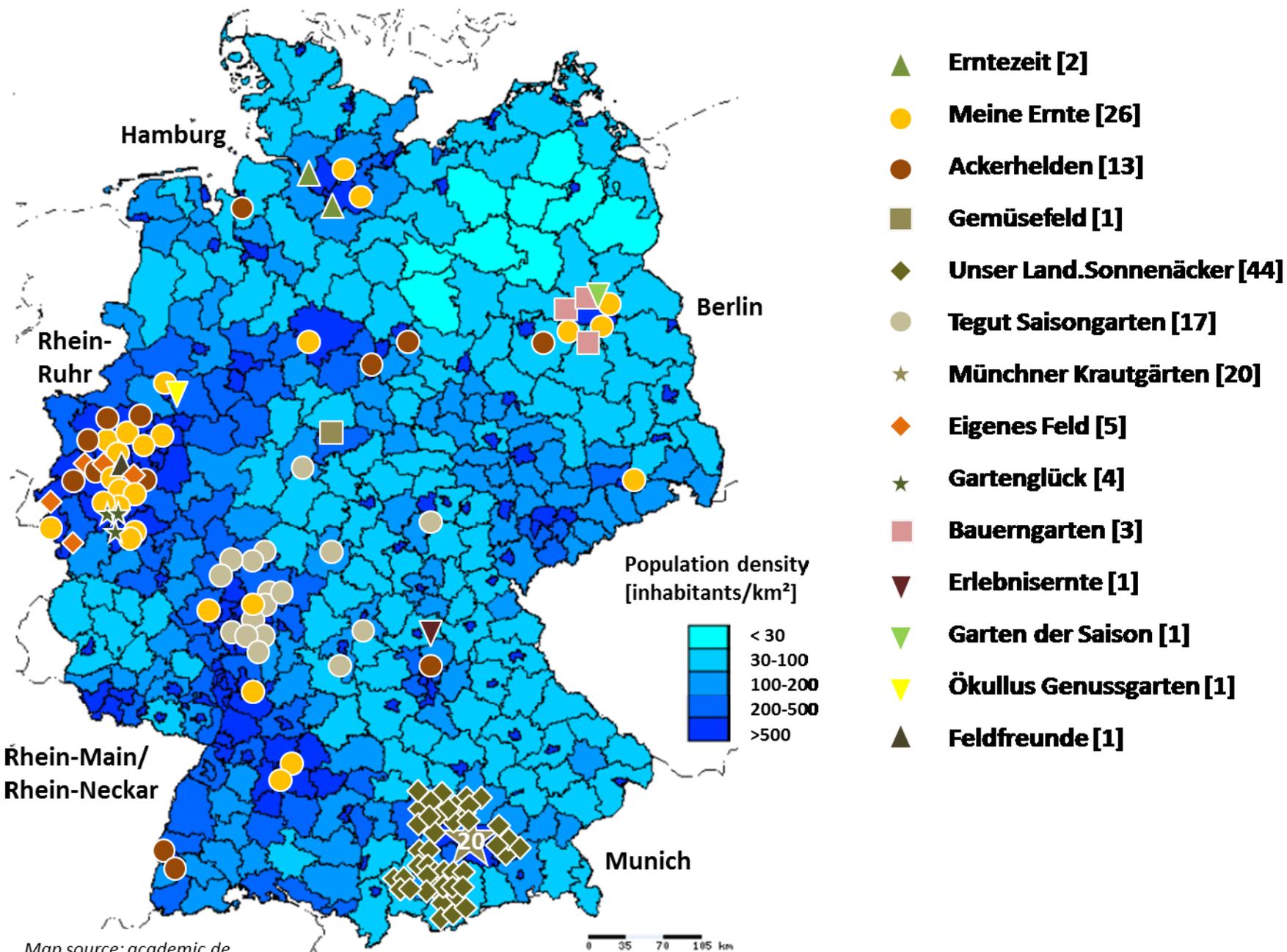
Erlebnisernte [1]

Garten der Saison [1]

Ökullus Genussgarten [1]

Feldfreunde [1]

Spatial distribution of “rent-a-field”-concepts in Germany



Weiterentwicklung der urbanen Landwirtschaft

Neue Geschäftsfelder

Die AboKiste Über uns Aktuelles Service **Online-Shop**

Bio mit Service

Wie funktioniert
Schnupperkiste
Abokisten
Liefergebiet

Angebote für Firmen,
Kindergärten, Schulen
Schulobst
Firmenobst

Laden & Marktgeschäft
Hoffladen Grevel
Auf dem Wochenmarkt

Gärtnerei
Soziales

Team
Vom Büro ...
...übers Packen...
...bis zum Kunden

Herzlich Willkommen beim Team der AboKiste!
Schön, dass Sie da sind!

Wir sind Ihr Lieferservice für biologische Lebensmittel aller Art! Seit über 15 Jahren haben wir es uns zum Ziel gesetzt, unsere Kunden mit hochwertigen und gesunden Bio-Lebensmitteln zu versorgen - dank eigener Erzeugung und vielen regionalen Lieferanten arbeiten wir dabei nachhaltig und öko-effizient.

Was einmal als kleine Ab-Hof Vermarktung unserer Demeter-Gärtnerei begann, ist in den letzten Jahren zum größten Bio-Lieferservice im östlichen Ruhrgebiet geworden. Über 20 Mitarbeiter sorgen für eine reibungslose Belieferung unserer Kunden. Ohne unsere Wurzeln zu vergessen haben wir uns beständig weiterentwickelt und sind mit den Wünschen unserer Kunden gewachsen.

Heute wählen Sie bequem in unserem Online-Shop aus einem breiten Produktsortiment mit tausenden Artikeln und lassen sich Ihre Ware gekühlt nach Hause liefern - ganz einfach und problemlos.

Neugierig? Alles weiter zu unserem Lieferservice erfahren Sie [hier](#) ...
Oder starten Sie direkt durch in unseren [Online-Shop](#) ...

Suchen »

Alles rund um Weihnachten

Bio für Kita, Schule, Büro...

Probekiste gefällig?

Quelle: www.abokiste24.de

Neue Aktivitäten –gemeinsam mit Interessierten und „professioneller“ Landwirtschaft:



„Place making“ und „Brown site redevelopment“
(Projekt Uit je eigen stad, Rotterdam)

Oder zur sozialen Integration und Aufwertung des Wohnumfeldes



Bilder:
Gunilla Anderson & Stadt Malmö

Seved, Malmö



© Malmö Stadsbyggnadskontor 2012

Zusammenfassung

Bedingungen und Chancen urbaner Landwirtschaft

- **Eine erweiterte Sicht auf erfolgreiche Unternehmensstrategien**
 - Kostenführerschaft
 - Produktführerschaft
 - Diversifizierung
 - „Share Economy“
 - Experience

Zusammenfassung

Bedingungen und Chancen urbaner Landwirtschaft

- **Handlungsfelder und Lösungsansätze**

...vielmehr Stichworte für die Diskussion

Politik- und Planungs-Ebene	<ul style="list-style-type: none">- Schutzstatus für landwirtschaftliche Flächen?- Förderkulisse für 2.Säule-Mittel der GAP?- Berücksichtigung in Regionalplänen und/oder Masterplänen?- Bau-, Umwelt- und Planungsrecht?- Nutzungsintegrierte Kompensationsmaßnahmen?- „Flächenpolitik“ öffentlicher Grundbesitzer?
Gesellschaftliche Ebene	<ul style="list-style-type: none">- Gegenseitiges Verständnis schaffen?- Win-win-Situationen / Möglichkeiten für Kooperationen entwickeln?- Kommunikation?
Betriebs- und Organisations-ebene	<ul style="list-style-type: none">- Innovative „Geschäfts“ideen?- Produktion, auch von Landschaft, Biodiversität und anderen gesellschaftlich erwünschten Leistungen?- Kommunale Dienstleistungen?- Vertragsnaturschutz?- Spezifische Förderungen für gesellschaftliche Leistungen außerhalb bestehender Förderinstrumente?



Weiter gedachte urbane Landwirtschaft hat das Potenzial zum technischen, sozialen und ökologischen Innovationsträger

Patentlösungen gibt es nicht – aber lokale Kommunikation und Kooperation bringt alle Akteure weiter!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!